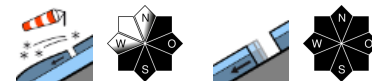


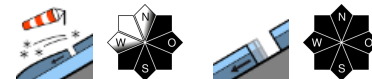
## Gefahrenstellen im Westen und in höheren Lagen häufiger



Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Ammergauer Alpen



Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Berchtesgadener Alpen



### Lawinprobleme



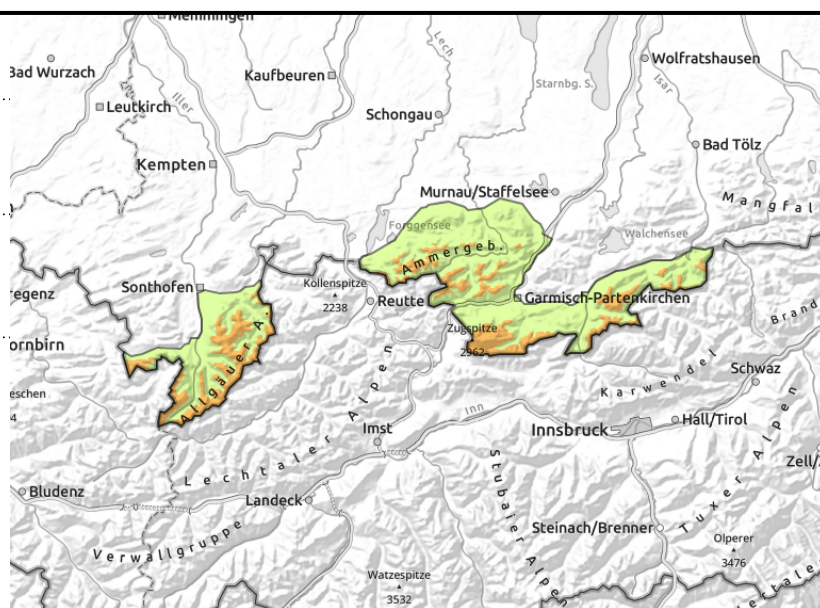
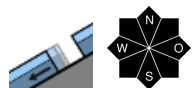
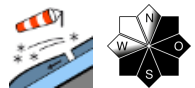
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Ammergauer Alpen**



**Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu**

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1600 m erheblich, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Dieser kann bereits mit geringer Zusatzbelastung, beispielsweise durch einen einzelnen Skifahrer, als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest sowie in eigewehten Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände kann sich der Neuschnee als eher kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen.

An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund ist stellenweise die Selbstaumlösung kleiner bis mittelgroßer Gleitschneelawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Es fallen in den Staulagen verbreitet 15 bis 25 cm Neuschnee, lokal auch mehr. Dieser wird von stürmischem Wind aus Nordwest verfrachtet. Der Neu- und Triebsschnee kommt in höheren Lagen auf kürzlich entstandenen Triebsschneeanisammlungen zu liegen. Innerhalb des Triebsschnees und zwischen den verschiedenen Triebsschneepaketen können lockere, störanfällige Zwischenschichten entstehen. In den Hochlagen finden sich im oberen Bereich der Schneedecke Krusten und kantig aufgebaute Schichten, die jedoch kaum auszulösen sind. In mittleren und tiefen Lagen fällt der Neu- und Triebsschnee auf eine feuchte Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist in den Hochlagen feucht und in den mittleren Lagen durchnässt. Am Übergang zum Boden befindet sich eine nasse Schicht, die Gleitbewegungen ermöglicht. Insgesamt ist Altschneedecke kompakt und weitgehend stabil.

**Tendenz**

Ab Mittwoch wird es milder, die Lawinengefahr wird etwas zurückgehen.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

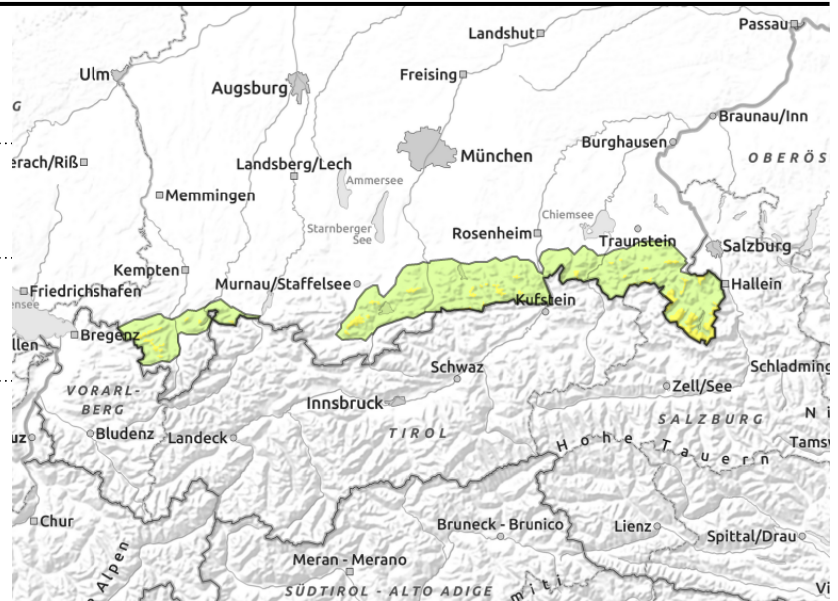
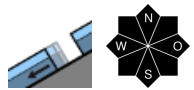
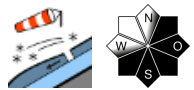
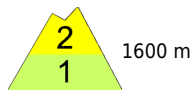


**Exposition**



**gültig bis: Dienstag, 20.02.2024, 18:00 Uhr**

**Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Allgäuer Vorberge, Berchtesgadener Alpen**



## Tribschnee meiden

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1600 m mäßig, darunter ist sie gering. Das Hauptproblem ist frischer Tribschnee. Dieser kann bereits mit geringer Zusatzbelastung, beispielsweise durch einen einzelnen Skifahrer, als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordost über Ost bis Südwest sowie in eigewehnten Rinnen und Mulden. Lawinen bleiben meist klein.

Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände kann sich der Neuschnee als eher kleine Lockerschneelawinen von selbst lösen.

An noch nicht entladenen, sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund ist stellenweise die Selbstaumlösung kleiner Gleitschneelawinen möglich.

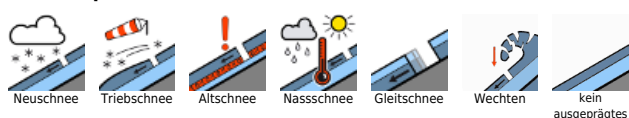
## Schneedeckenaufbau

Es fallen verbreitet 10 bis 15 cm Neuschnee, lokal auch mehr. Dieser wird von stürmischem Wind aus Nordwest verfrachtet. Der Neu- und Tribschnee kommt in höheren Lagen lokal auf kürzlich entstandenen Tribschneeanstimmungen zu liegen. Innerhalb des Tribschnees und zwischen den verschiedenen Tribschneepaketen können lockere, störanfällige Zwischenschichten entstehen. Vielerorts fällt der Neu- und Tribschnee auf eine feuchte Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist in den mittleren Lagen durchnässt, in höheren Lagen feucht. Am Übergang zum Boden befindet sich eine nasse Schicht, die Gleitbewegungen ermöglicht. Insgesamt ist Altschneedecke kompakt und weitgehend stabil.

## Tendenz

Ab Mittwoch wird es milder, die Lawinengefahr wird etwas zurückgehen.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

